



PRESSEMITTEILUNG

Photokatalyse: Ein gelungener Beitrag für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung?

Kolloquium am 23. September in Bergisch Gladbach

Frankfurt am Main, 11. August 2015

Das Umweltthema „Smog“ ist noch lange nicht Geschichte! Vor allem in den Innenstädten leiden wir unter Stickoxiden, die vorwiegend von Dieselfahrzeugen ausgestoßen werden. Selbst mit Dieselmotoren der neuesten Generation gelingt es nicht, den Schadstoffausstoß signifikant zu senken. Immer wieder werden die NO_x - Grenzwerte überschritten, so dass die Europäische Kommission sogar erste Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet hat.

Muss deshalb der Straßenverkehr in den Städten ab sofort massiv eingeschränkt werden? Oder gibt es noch weitere umweltverträgliche Möglichkeiten, den Stickoxiden nachhaltig zu Leibe zu rücken?

Mit dieser Frage befasst sich ein wissenschaftliches Kolloquium, das am 23. September 2015 von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) und dem Fachverband angewandte Photokatalyse (FAP) in Bergisch Gladbach am Sitz der BAST abgehalten wird.

Im Kern geht es um die Idee, an Straßen und Häusern Baustoffe oder Beschichtungen einzusetzen, die photokatalytisch aktive Materialien - zumeist Titandioxid - enthalten. Durch Photokatalyse, also unter Einwirkung von Licht, wandeln sie die Stickoxide aus der Luft in ungiftige Nitrate um - immer wieder und wieder.

Die Vorteile dieser Technologie (Verwendung des ungefährlichen Titandioxids als Katalysator, Nutzen von Sonnenlicht als Energiequelle, langfristige Haltbarkeit und Wirkung) sind lange bekannt und gut erforscht. Gesprächsbedarf gibt es aber noch bei vielen praktischen Fragen, die sich unter anderem um die Effizienz der Photokatalyse im Vergleich mit anderen Lösungsansätzen, um den messtechnischen Wirkungsnachweis und um die Anwendungstechnik drehen. Diesen Fragen wird am 23. September 2015 anhand von Vorträgen namhafter Fachleute aus der Wissenschaft, aus Ingenieurbüros für Umwelttechnik, aus der Industrie und aus der öffentlichen Verwaltung nachgegangen.

Das Kolloquium wendet sich an Interessierte und Entscheidungsträger aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die in den Bereichen Luftreinhaltung sowie Stadt- und

Verkehrsentwicklung tätig sind. Weitere Informationen und das Programm der Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der [BAST](http://www.bast.de) (www.bast.de) und des [FAP](http://www.angewandte-photokatalyse.de) (www.angewandte-photokatalyse.de).



Ansprechpartner im FAP:

Verband der Mineralfarbenindustrie e. V.
Dr. Heike Liewald

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel: (069) 2556 1351
email: info@vdmi.vci.de